STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	**BA 13/76**	**Sitzungsdatum:**	**15.04.2013**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:00 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Georg Janßen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Gerd Nellissen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für Herrn Howe Heitmann

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Hans Krohn - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Evelyn Böke - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Herr Helmut Rahn - B90/GRÜNE Tornesch	Gast

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2013	
4	Bericht der Verwaltung	**VO/13/525**
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Bebauungsplan 81 "Alter Sportplatz" erneuter Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung, Freigabe zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung	**VO/13/532**
7	Neubau des Kuhlenweges im Zuge der Erschließung des Bebauungsplanes 65 "Kuhlenweg - Kreisverkehrsplatz 22" hier: Zustimmung zum Ausbauprogramm	**VO/13/528**
Nicht-öffentlicher Teil		
8	Bericht der Verwaltung	
9	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
10	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB, Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Wilhelmstraße	**VO/13/529**
11	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB Erweiterung eines Gewerbebetriebes in der Altonaer Straße	**VO/13/533**

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Zu den Tagesordnungspunkten 8, 9, 10 und 11 wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Stümer eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne weitere Aussprache beschlossen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2013

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 04.03.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Über die Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2013 wird ohne weitere Aussprache abgestimmt.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Frau Grün erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung.

Herr Früchtenicht möchte wissen, ob sich die Verlängerung des Gewährleistungszeitraumes für den Neubau der Wilhelm- und Heimstättenstraße nur auf den Abschnitt zwischen Bültenweg und Norderstraße bezieht, da sich laut Herrn Stümer die Decke auch im weiteren Straßenverlauf bei Frost um ca. 2 cm hebt. Auch hier müsste die Straße beprobt und die Gewährleistung ggf. verlängert werden. Herr König erkundigt sich nach der Zweifarbigkeit des Asphaltes. Dieser wurde zwischenzeitlich kugelgestrahlt, so dass Farbunterschiede kaum noch zu sehen sind. Herr Früchtenicht möchte wissen, ob noch Klagen gegen die Erhebung von Beiträgen anhängig sind. Dies ist laut Herrn Krügel der Fall. Um Kosten zu sparen, habe man sich mit den Betroffenen auf Musterklagen geeinigt.

Hinsichtlich der unterschiedlich geplanten Länge der Gleisanhebungen erscheinen die Argumente der Bahn fragwürdig. Die Stadt hat jedoch keinen Einfluss darauf.

Herr Mörker erkundigt sich, ob der im Zusammenhang mit den Aufzügen an der Bahnhofsbrücke beauftragte Gutachter nur die Elektronik prüfen wird. Frau Grün teilt mit, dass der Gutachter beauftragt ist, die gesamten Aufzüge, u.a. auch im Hinblick auf die Eignung für dieses Bauwerk zu prüfen.

Herr Krügel ergänzt den schriftlichen Bericht: Die Fa. DHL hat zwischenzeitlich eine Baugenehmigung erhalten. Die Fa. Oelckers beginnt bereits mit dem Bau, der Bauzaun steht schon.

Der Blindenleitstreifen am Bahnhof muss korrigiert werden, da er nach den bestehenden Richtlinien nicht korrekt endet. Eine Verlängerung ist aber nicht zwingend notwendig und würde ca. 8000 € kosten, so dass davon abgesehen wird.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Janßen möchte wissen, warum im Kuhlenweg die großen Bäume gefällt und die Thujahecke entfernt wurde. Diese Frage wird unter TOP 7 behandelt.

Herr Quast fragt nach, ob die Bauarbeiten an der Buskehre am Bahnhof witterungsbedingt ausgesetzt wurden. Dies ist der Fall. Die vom Bau- und Planungsausschuss geforderte neue Beleuchtung soll noch folgen.

Er fragt außerdem nach der Ausschilderung der fußläufigen Überführung der Ahrenloher Straße zum Bahnhof. Frau Böke erklärt, dass ein Ortstermin mit einer Vertreterin des Kreises stattgefunden hat. Eine Beschilderung als Radweg kommt nicht in Frage, da der Weg hierfür zu schmal ist. In diesem Zuge musste auch Bahnhof-seitig das Zeichen Sonderweg Radfahrer entfernt werden. Auf die Überführung soll aber ein nicht amtliches Schild hinweisen. Zur Zeit wird ein Beschilderungs-Konzept für örtlich relevante Ziele entwickelt, um die Schilder einheitlich zu gestalten. Dieses wird dem Bau- und Planungsausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

Herr Mörker möchte wissen, ob es nach wie vor Auffassung der Verwaltung ist, dass die Bahnhofsbrücke nicht überdacht werden kann. Herr Krügel bejaht das.

TOP 6 Bebauungsplan 81 "Alter Sportplatz" erneuter Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung, Freigabe zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung

Beschluss:

1. Für das Gebiet nördlich der Friedlandstraße in einer Tiefe von ca. 230 m, westlich der Esinger Straße in einer Tiefe von ca. 100 bis 260 m entsprechend dem beigefügten Lageplan wird der Bebauungsplan 81 aufgestellt. Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden. Planungsziel ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes mit einer der zentralen Lage entsprechenden verdichteten Bebauung.
2. Der bestehende Aufstellungsbeschluss zu B-Plan 81 vom 04.05.09 wird aufgehoben.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB); es ist ortsüblich bekannt zu machen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 aufgestellt werden soll.
4. Der vorliegende Planentwurf zum B-Plan 81 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
6. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.
7. Dieses Verfahren stellt die - mit Beschluss vom 12.03.2013 zum Ausdruck gebrachte - Absicht der Ratsversammlung sicher, den Inhalt des Angebotes so weit wie möglich zu realisieren.
8. Das in der Anlage dargestellte Bebauungskonzept ist im städtebaulichen bzw. Erschließungs-
   Vertrag zu sichern.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Tams erläutert die Vorlage anhand der Pläne.

Herr Mörker erkundigt sich nach der eingetragenen archäologischen Fundstätte. Darüber ist nichts Näheres bekannt. Es wird geklärt, worum es sich handelt. Im weiteren Verfahren ist aber auf jeden Fall das Archäologische Landesamt beteiligt.

Herr Krügel schlägt vor, den Beschlussvorschlag um einen Punkt zu erweitern: Das in der Anlage dargestellte Bebauungskonzept ist im städtebaulichen bzw. Erschließungsvertrag rechtsverbindlich zu sichern.

Herr Janßen teilt mit, dass die Grünen sich bei der Abstimmung enthalten werden, da sie im weiteren Verfahren nicht mehr beteiligt sein werden.

Herr Quast signalisiert die Zustimmung der CDU.

Sodann lässt Herr Stümer über die um den Punkt 8 ergänzte Vorlage abstimmen.

TOP 7	Neubau des Kuhlenweges im Zuge der Erschließung des Bebauungsplanes 65 "Kuhlenweg - Kreisverkehrsplatz 22" hier: Zustimmung zum Ausbauprogramm

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt dem vorgelegten Ausbauprogramm zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlieger zu informieren und den Ausbau entsprechend vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Krohn stellt die Pläne vor. Er erklärt, dass die gerodete Thujahecke jahrelang nicht gepflegt wurde und deshalb abgängig war. Die größeren Bäume mussten zugunsten der Erhaltung der Gräben gefällt werden, da andernfalls ein Ausbau des Gehweges mit der gewünschten Breite nicht möglich gewesen wäre.

Herr Quast möchte wissen, ab welchem Grundstück an die neue Pumpstation angeschlossen wird. Die gesamte Bebauung soll daran angeschlossen werden. Den Eigentümern bestehender Bebauung entstehen dafür keine Kosten, es sei denn, auf dem eigenen Grundstück wären Arbeiten erforderlich. Die Abwasserpumpstation ist in ca. 3,5m Tiefe und so gut gedämmt, dass keine Geräuschbelästigung entsteht.

Herr Früchtenicht möchte wissen, ob der Straßenbau auf der Grundlage der Pläne des Büros Bäumler geplant wird. Der Straßenbau selbst wurde jedoch nicht durch das Büro geplant. Die Lage der Straße verbleibt wie in der Planung durch Bäumler.

Tornesch, den 07.05.2013

_____	_____
Vorsitzende(r)	Protokollführer(in)